

2452/J XXI.GP
Eingelangt am:11-05.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Gaal
und GenossInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Grenzeinsatz

In der „Kleinen Zeitung“ vom 5. Mai 2001 wird berichtet, daß durch das Bundesministerium für Landesverteidigung eine Untersuchungskommission gebildet worden ist, dessen Mitglieder prüfen sollen, ob der Vorsitzende des Dienststellenausschusses beim Spittaler Jägerbataillon 28, Major Johann Steiner, sich dienstrechtlicher Verfehlungen schuldig gemacht hat.

Anlaß für diese Untersuchung sollen die Aussagen Steiners sein, daß er sich als Personalvertreter gegen die massiven finanziellen Einbußen von Soldaten aussprach, die den schwierigen Assistenzeinsatz an der Grenze im Burgenland oder Niederösterreich - leisten.

In einem Kommentar der „Kleinen Zeitung“ wird dazu unter dem Titel „Hungerlohn“ folgendes festgestellt: *„Das Problem mit den aufmüpfigen Kärntner Grenzsoldaten, die ein en Streik angedroht haben, soll offenbar auf bewährte österreichische Weise aus der Welt geschafft werden - durch Disziplinierung des ‚Rädelsführers‘. Freitag zeichnete sich jedenfalls eine Untersuchungskommission gegen Major Johann Steiner, den Vorsitzenden des Dienststellenausschusses ab, der in der Spittaler Türkaserne über gewerkschaftliche Maßnahmen gegen eine unzumutbare Zulagenkürzung abstimmen hatte lassen. Jene gesteht einem Wachmeister im Grenzdienst gerade noch 42 Schilling pro Stunde zu. Den ‚Feldherren‘, die das Gespenst der Befehlsverweigerung und damit einen Angriff auf die Grundfesten des Heeres zu erkennen glauben, sei ein profaner Hinweis gegeben. Eine Putzfrau würde ihnen zu diesem Hungerlohn nicht nur die Gefolgschaft verweigern, sondern sie mit dem sprich wörtlich en nassen Fetzen da von jagen.“*

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Halten Sie eine Diskussion im Rahmen einer Dienststellenversammlung über gewerkschaftliche Maßnahmen für unzulässig?
2. Welchen Zweck hat die gegen Major Johann Steiner eingerichtete Untersuchungskommission?
3. Welche dienstrechtlichen Verfehlungen werden Major Steiner vorgeworfen?
4. Welches Untersuchungsergebnis gibt es im Fall Major Johann Steiner?
5. Welche Maßnahmen werden gesetzt, um die im Grenzeinsatz eingesetzten Soldaten leistungsgerecht zu entschädigen?